



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 40 41 639 A 1**

⑤1 Int. Cl.⁵:
B 60 R 11/02

②1 Aktenzeichen: P 40 41 639.9
②2 Anmeldetag: 22. 12. 90
④3 Offenlegungstag: 9. 7. 92

DE 40 41 639 A 1

⑦1 Anmelder:
Hess, Arthur, 8192 Geretsried, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Rundfunk- oder Fernseh wiedergabe, insbesondere in Kraftfahrzeugen

⑤7 Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zur Rundfunk- oder Fernseh wiedergabe, insbesondere in Kraftfahrzeugen. Ein schon abgelaufener Teil einer Sendung kann in einem gewissen Zeitversatz wieder aktualisiert werden, indem ein ständig mitlaufender Recorder die Sendung aufzeichnet und erst nach einem größeren Zeitintervall löscht.

DE 40 41 639 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Rundfunk- oder Fernsehwiedergabe, insbes. in Kraftfahrzeugen.

Beim Betrieb eines Kraftfahrzeuges, ob in der Stadt 5 oder im Überlandverkehr, ist die Aufmerksamkeit des Fahrers im wesentlichen auf die Beherrschung der jeweiligen Verkehrssituation gerichtet. Oft hat zwar der Fahrer das Autoradio eingeschaltet und registriert das gerade laufende Programm, meist Musiksendungen, so 10 nebenher über das Unterbewußtsein. Wird nun eine wichtige Verkehrsmeldung gesendet oder gar eine Warnung, z. B. Geisterfahrer, so kommt die Information zunächst lückenhaft in das Bewußtsein des Fahrers. Er weiß, daß da irgendwo und irgendwann eine gefährliche 15 Situation eintreten kann, aber die genauen Daten hat er nicht vollständig mitbekommen, da seine Aufmerksamkeit auf die gerade aktuelle Verkehrssituation gerichtet war. Damit kann er der Gefahr nicht wirksam begegnen, wird vielmehr nur unsicher und nervös. 20

Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, im Kfz eine immer zuverlässige Vorausschau der Verkehrssituationen zu gewährleisten. Dies wird durch ein Verfahren gemäß dem kennzeichnenden Merkmal des Anspruchs 1 erreicht. Die jeweils laufende Rundfunksendung 25 wird von einem parallel geschalteten Recorder aufgezeichnet, wobei gleichzeitig ältere Sendungen im Zeitversatz gelöscht werden. So hat der Fahrer ständig die Möglichkeit, den gerade vorausgegangenen Teil einer Sendung nochmals abzurufen, wobei er sich, nunmehr 30 der Wichtigkeit des Sendeteils bewußt, auf dessen detaillierte Orts- und Zeitangaben sowie andere bedeutsame Umstände des Ereignisses voll konzentrieren kann.

Dieses Verfahren hat zwar seine besondere Bedeutung im Straßenverkehr, kann aber auch in vielen anderen Situationen, wo ein- oder mehrmaliges Wiederholen 35 von Texten oder Bildern gewünscht ist, von großem Interesse sein.

Patentansprüche

40

1. Verfahren zur Rundfunk- oder Fernsehwiedergabe, insbesondere in Kraftfahrzeugen, **dadurch gekennzeichnet**, daß ein schon abgelaufener Teil aus einer Sendung nach einem gewissen Zeitversatz 45 wieder aktualisiert werden kann, indem ein ständig mitlaufender Recorder die jeweilige Sendung aufzeichnet und erst nach einem größeren Zeitintervall löscht.

2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß bei Wiederholung einer Teilsendung 50 über den Recorder die Löschfunktion ausgesetzt wird.

55

60

65